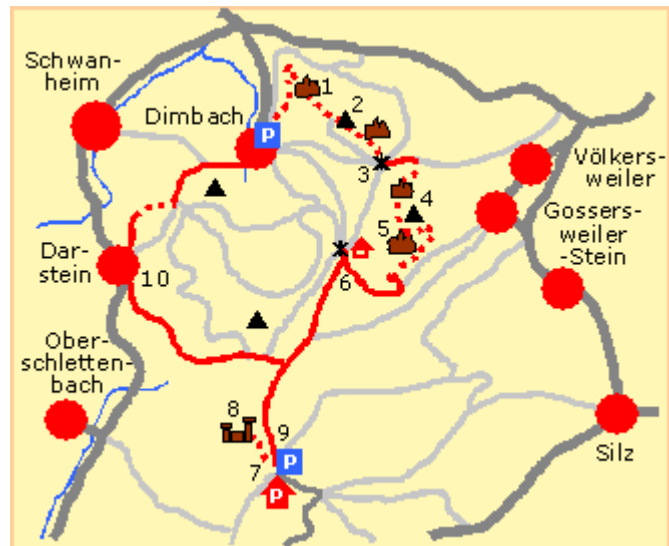


Rundwanderung 49: Dimberg, Rötzenberg und Lindelbrunn

**Auf Kampfpfaden
ins Herz des Wasgaus**



Route (15 km): Wanderparkplatz Dimbach - 1 Dimbacher Falkenstein - 2 Dimberg-Gipfel - 3 Wegspinne - 4 Rötzenberg - 5 Rötzenfels (Rötzenstein) - 6 Wegspinne westlich des Rötzenberges (Schutzhütte) - 7 Lindelbrunn mit Cramerhaus - 8 Burgruine Lindelbrunn - 9 Lindelbrunn - 10 Darstein - Dimbach - Wanderparkplatz

Karten 1:25.000: "Östl. Wasgau mit Bad Bergzabern", L VermGeo (ISBN 978-3-89637-404-2) oder "Hauenstein & Trifelsland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-88-1)

GPX

Das erste Drittel des Tourentipps ist nahezu identisch mit dem Premiumweg [Dimbacher Buntsandstein Höhenweg](#). Eventuell [Felsperrung](#) Rötzenfels beachten!

Die Burgruine Lindelbrunn am Ostrand des Dahner Felsenlandes, vermutlich zum Schutz des Trifels im 12. Jahrhundert erbaut, ist aufgrund ihrer außerordentlichen Lage und der umfassenden Aussicht einer der großen Anziehungspunkte des Pfälzerwaldes. Die dorthin führenden Wanderwege sind meist wenig anstrengend. Wir wählen eine sportliche Variante: Von Norden kommend kraxeln wir über die Felsketten des Dimberges und des Rötzenberges, steigen hinauf zur Burg, kehren im sehr reizvoll gelegenen Cramerhaus unterhalb der Burg ein und nehmen auf dem Rückweg noch das Örtchen Darstein mit. Wer die Tour in der angegebenen Form gehen möchte, sollte Kondition und für den Dimbergkamm auch Trittsicherheit mitbringen; wer es lieber etwas ruhiger angeht, findet ausreichend Gelegenheit zum Abkürzen.



Vom Parkplatz geht es gleich steil hinauf auf den Dimberg [**Weiß-Rotes Logo** des Premiumweges [Dimbacher Buntsandstein Höhenweg](#), bis Wegspinne/Schutzhütte westlich des Rötzenberges]. Dort werden wir vom **Dimbacher Falkenstein** empfangen, an dem ein kurzweiliger Höhenpfad beginnt. Er führt an zahlreichen kleineren Felsen vorbei auf den mit Steinmannli markierten **Dimberggipfel** (418 m).

Ort: [Dimbach](#) (245 m, auf der Deutschen Schuhstraße zwischen Hauenstein und Völkersweiler bei Lug nach Süden abzweigen)

Parken: Wanderparkplatz links der Straße 200 m vor dem Ortseingang

Länge: 15 km

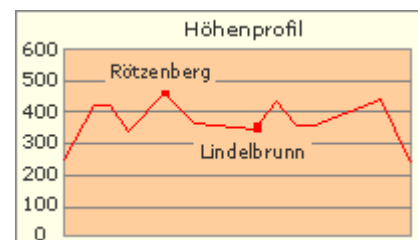
Anstieg: 500 Höhenmeter

Schweiß: Happig

Aussicht: Einmalig

Abgeschiedenheit: Mittel

Orientierung: Nicht ohne



Einkehr am Wege:

Cramerhaus,
Gaststätten in Darstein

Felsbesteigungen: Dimbergfelsen,
Isselmann-Stein, [Rötzenfels](#)

Burgen am Wege:
[Burgruine Lindelbrunn](#)

In der näheren Umgebung:

Freischwimmbäder in Hauenstein und Annweiler,
Badeweier Seehof bei Erlenbach,
[Felslandbad Dahn](#),
[Teufelstisch](#) mit [Spielpark Teufelstisch](#)
bei Hinterweidenthal,

Dort trennt sich die Spreu vom Weizen: Wer nicht ganz trittsicher ist, folgt dem Hauptpfad nach rechts hinunter und dann ostwärts weiter. Erlebnishungrige bleiben noch weiter oben am Kamm und gelangen so zu einer Stelle, wo man mit etwas Mut und Schwindelfreiheit noch einige Meter hinauf auf den höchsten Felsen des Kamms gelangt. An welcher exponierten Stelle Wildschweine doch ihr Futter suchen!

Doch dann rechtshaltend bergab und an den Dimbergfelsen mit dem von Kletterern geschätzten Dimbergpfeiler vorbei in einen mit Kastanien bewachsenen Sattel. Die Route nutzt jetzt kurz einen Fahrweg nach links, dann geht es - immer noch auf dem Premiumweg - auf einem gewundenen Pfad an den Isselmann-Steinen vorbei auf den **Rötzenberg** (459 m).



Auf einem abermals sehr schönen Kammpfad gelangen wir jetzt schnell zum **Rötzenfels**, einem kollosalen, nach Südosten weisenden Felsenriff mit beeindruckender Aussicht (hier gegen Lindelbrunn und Rödelstein). Der Zugang zum Fels kann

wegen Wanderfalkenbrut gesperrt sein. Bitte ernstnehmen - die enorme Höhe des Felsens und die Aussicht in den Wasgau erschließen sich auch am Beginn der Sperrzone!

Der Weiterweg führt zunächst in die Ostflanke des Rötzenberges und beschreibt dann einen weiten Rechtsbogen. An einer **Wegspinne** mit Schutzhütte verlassen wir den Dimbacher Buntsandstein-Höhenweg und nehmen einen Fußweg scharf links abwärts [**Blauer Balken**, bis Lindelbrunn]. Bald stoßen wir auf einen Fahrweg, der Gossersweiler und Lindelbrunn verbindet und uns an einer Jugend-Feriensiedlung vorbei zu der Höhensiedlung **Lindelbrunn** bringt.

Jetzt entweder gleich hinauf zur Burg oder zuerst zur Einkehr ins **Cramerhaus** (345 m)? Der noch einmal heftige Anstieg auf die **Burgruine Lindelbrunn** (433 m) ist ein Muss für Pfalzwanderer: die ehemalige Reichsburg liegt auf einem großflächigen freistehenden Felsplateau und bietet ein phänomenales 360-Grad-Wasgau-Panorama (im Bild oben sieht man Rötzenfels und Rehberg); Reste des Palas und der Ringmauer sind gut erhalten.

Für den Rückweg nach Dimbach steigen wir noch einmal bis zum Wanderparkplatz Lindelbrunn ab und wenden uns dort nach links, um auf dem bereits bekannten Weg Richtung Gossersweiler zum Jugend-Ferienheim zu laufen. Etwa 100 m dahinter folgen wir der nach links weisenden Markierung Richtung **Darstein** [**Roter Punkt**, bis Darstein]. Auf einem bequemen Waldweg erreichen wir zügig die kleine Gemeinde, schlendern ein Stück die Dorfstraße hinunter und biegen dann halbrechts ab. Weiter in nördlicher Richtung gelangen wir wieder in den Wald, wo ein Pfad leicht bergauf führt. Dieser stößt auf einen Forstweg, dem wir uns linkshaltend bis ins stille Dörfchen Dimbach anvertrauen.

[Wild- und Wanderpark Silz](#),
[Erzbergwerk Nothweiler](#),
[Biosphärenhaus Fischbach](#),
[Burg Berwartstein](#),
[Burg Trifels](#),
[Burgruine Altdahn](#),
[Schuhmuseum Hauenstein](#)
Regionale Tourist-Infos:
[Dahner Felsenland](#)
[Tourismusregion Hauenstein](#)
[Südwestpfalz](#)
[Trifelsland](#)
Tourismusgemeinden:
[Dimbach](#)
[Lug](#)
[Schwanheim](#)
[Busenberg](#)
[Vorderweidenthal](#)
[Silz](#)
[Gossersweiler-Stein](#)
[Völkersweiler](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Dimbergpfeiler



Abend auf Lindelbrunn

Variante 1:

Ohne Dimberg. Von Dimbach direkt Richtung Lindelbrunn

[**Blaues Kreuz**, bis Lindelbrunn] bis zum Schutzhüttchen westlich des Rötzenberges. Links Richtung Völkersweiler [**Blauer Balken**] und nach etwa einer Viertelstunde auf dem Dimbacher Buntsandstein Höhenweg rechts hinauf zum Rötzenberg.

Variante 2:

Ohne Rötzenberg. An der Wegspinne hinter dem Dimberg-Pfeiler nach rechts auf breitem Weg zur Schutzhütte am Rötzenberg und zum Lindelbrunn [**Blauer Balken**].

Variante 3:

Ohne Darstein. Ab Lindelbrunn wieder zurück zur Schutzhütte am Rötzenberg und links hinab nach Dimbach [**Blaues Kreuz**].

Benachbarte Wanderungen:

[Premiumweg Dimbacher Buntsandstein Höhenweg](#)

[Rundwanderung 20](#) Über die Buhlsteine zur Burg Lindelbrunn (Anschluss am Lindelbrunn)

[Rundwanderung 28](#) Hohe Tanne, Burg Landeck und Martinsturm (vom Rötzenberg oder vom Lindelbrunn in einer Stunde nach Gossersweiler-Stein und weiter Richtung Landeck, Tour 28 dann in umgekehrter Richtung)

[Rundwanderung 39](#) Über Heischberg und Höllenberg (von Dimbach in einer halben Stunde nordwärts nach Lug)

[Stippvisite Burg 23](#) Lindelbrunn (Start in Lindelbrunn)

[Stippvisite Felsen 34](#) Rötzenfels (Anschluss am Felsen)

[Stippvisite Felsen 36](#) Rödelstein (Start in Lindelbrunn)